

Reflexive Responsibilisierung. Verantwortung für nachhaltige Entwicklung

Initiative: zukunft.niedersachsen (nur ausgewählte Ausschreibungen)

Ausschreibung: Wissenschaft für nachhaltige Entwicklung

Bewilligung: 18.11.2014

Laufzeit:

Nachhaltigkeit ist ein schillernder Begriff. Zwar gibt es ein idealtypisches Vorverständnis, Ressourcen zum Wohle nachfolgender Generationen nur in dem Maße zu nutzen, in dem sie dauerhaft reproduziert werden können. Aber wie ein derart nachhaltiger Umgang mit Ressourcen aussehen soll, darüber bestehen höchst unterschiedliche Vorstellungen. Ansätze wie u.a. ökologische Modernisierung, Post-Wachstumsbewegung oder der Imperativ ökologischer Steuerung unterscheiden sich erheblich in ihrer Einschätzung der Situation und ihren Handlungsempfehlungen. Jedoch besteht bei aller Verschiedenheit durchweg das zentrale Problem der Umsetzung von Programmen einer effektiven Gestaltung von Nachhaltigkeit: Erwartungen an Verhaltensänderungen werden enttäuscht und der Erfolg initiiert Maßnahmen bleibt überschaubar. Daher möchte dieses Fokusprojekt untersuchen, ob und wie sich Programme für eine nachhaltige Gesellschaft in der Praxis konkret auswirken. Der Ausgangspunkt ist, dass die Entstehung von Verantwortung für nachhaltige Entwicklung geprägt ist vom Wechselspiel zwischen einer Intervention durch Nachhaltigkeitsprogramme und einer eigendynamischen Praxis. Reflexive Begriffsbildung, genealogische Untersuchung und empirische Fallstudien möchte das Projekt folglich verbinden. Da eine nachhaltige Gesellschaft nur erreicht werden kann, wenn konkrete Akteure konkrete Handlungen unternehmen oder unterlassen, ist die zentrale Frage: Wie wird versucht, Menschen zu verantwortlichen Subjekten für nachhaltiges Verhalten zu machen, und wie machen sie sich selbst dazu oder eben auch nicht? Die Teilnehmerperspektive ist deshalb besonders wichtig. Das Projekt verspricht Einsicht und Aufschluss über die Wirkung von Nachhaltigkeitsprogrammen unter Bedingungen sozialer Komplexität, die sowohl für die Nachhaltigkeitsforschung als auch für die Nachhaltigkeitspraxis relevant sind und entsprechend untersucht werden.

Projektbeteiligte

Prof. Dr. Anna Henkel

Universität Oldenburg

Fakultät I - Bildungs- und Sozialwissenschaften

Institut für Sozialwissenschaften

A06 - 4-423

Oldenburg

Prof. Dr. Reinhard Pfried

Universität Oldenburg
Fakultät II Wirtschafts- und Rechtswissenschaften
Institut für BWL und Wirtschaftspädagogik
Oldenburg

Prof. Dr. Thomas Alkemeyer

Universität Oldenburg
Fak. IV für Human- und Gesellschaftswissenschaften
Institut für Sportwissenschaft, Arbeitsbereich
Soziologie und Sportsoziologie
Oldenburg

Prof. Dr. Niko Paech

Universität Oldenburg
Fakultät II
Department für Wirtschafts- und Rechtswissenschaft
Lehrstuhl Produktion und Umwelt
Oldenburg

Prof. Dr. Reinhard Schulz

Universität Oldenburg
Fakultät IV Human- und Gesellschaftswissenschaften
Institut für Philosophie
A 6
Oldenburg

Prof. Dr. Gesa Lindemann

Universität Oldenburg
Fakultät I - Bildungs- und Sozialwissenschaften
Institut für Sozialwissenschaften
A - 06
Oldenburg